

Sicherheit im Vordergrund

Erfolgreicher Weiterbildungskurs der Feuerwehrinstructoren

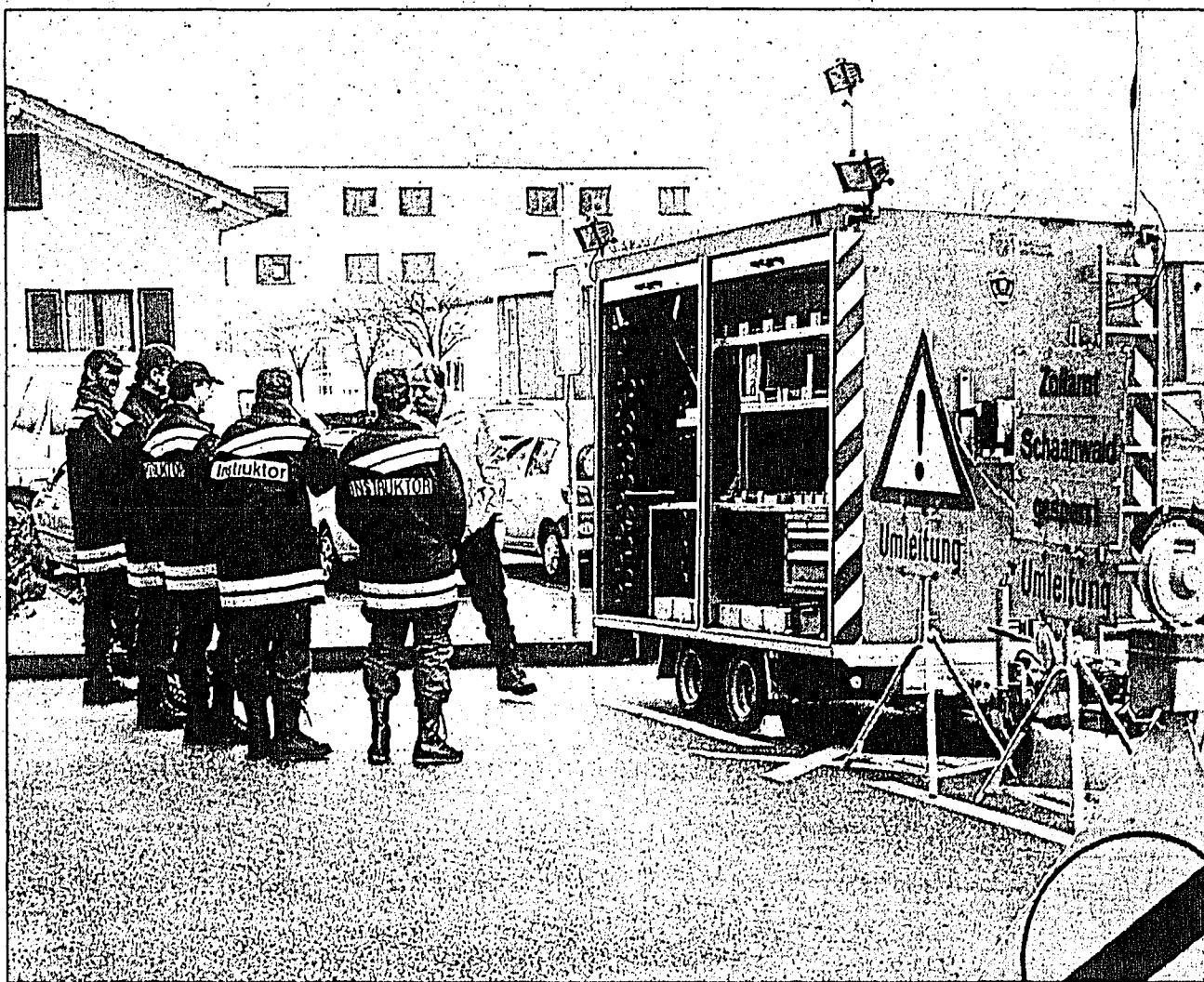
Am vergangenen Freitag und Samstag führten die Feuerwehrinstructoren des Landes in Balzers ihren jährlichen Weiterbildungskurs durch, welcher ganz im Zeichen der Sicherheit im Feuerwehrdienst stand und von Major Felix Büchel geleitet wurde.

Ein integrierter Teil unter der Leitung von Samariterlehrer Gerhard Potetz, Eschen, war wiederum der CPR-Wiederholungskurs (Herz-Lungen-Wiederbelebung), welcher zur Erneuerung der Brevets alle zwei Jahre nötig ist. In verschiedenen Lektionen referierten danach Instructoren aus den eigenen Reihen über aktuelle Sicherheitsthemen oder führten mit ihren Kameraden in diesen Bereichen praktische Übungen durch. So wurden die Themen Selbstrettung, Abseilgerät, Rettungsschlauch, Sicherheit im Atemschutz, Einsatz von Sicherheitsoffizieren sehr ausführlich behandelt. Mit aktuellen Informationen des Amtes für Zivilschutz und Landesversorgung sowie mit Informationen aus der Feuerwehr-Instructorenvereinigung wurde der erste Kurstag abgeschlossen.

Am Samstagmorgen konnten die Kursteilnehmer den neuen Signalisationsanhänger des Tiefbauamtes kennen lernen, welcher auch der Polizei und den Rettungsorganisationen rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Die Lektionen vom Samstagnachmittag bildeten einen weiteren Schwerpunkt des diesjährigen Weiterbildungskurses.

Ulrich Feisst informierte über die Liechtensteinische Bus Anstalt (LBA) und die stattgefundenen Umstellung auf die Linienbusse mit Erdgasantrieb. Im nachfolgenden Referat, welches mit Spannung erwartet wurde, stellte Christian Töpfel, stellvertretender Lei-



Zum Lehrstoff gehörte auch der Umgang mit den Utensilien des Signalisationsanhängers.

ter der Berufsfeuerwehr Augsburg, den Kursteilnehmern die Technik von Gasautos und Gasbussen näher vor.

Wo sich die wichtigen Absperrorgane, Sicherheitsarmaturen oder dergleichen bei den erdgasbetriebenen Linienbussen befinden und noch weitere praktische Hinweise konnten die Kursteilnehmer an diesem Nachmittag beim Besuch in der Werkstätte des Busunternehmens Ivo Matt AG in Schaanwald erfahren. Zu dieser Instruktion und der Beantwortung von Fragen

standen Ivo Matt und seine Mechaniker Max Mündle und Othmar Wohlwend zur Verfügung. Bei einer weiteren Kurslektion am Nachmittag wurde den Kursteilnehmern unter der Leitung von Günther Matt von der Liechtensteinischen Gasversorgung die Erdgas-Tankstelle in Vaduz vorgestellt.

Bei den genannten Nachmittagslektionen waren auch Vertreter der Feuerwehren von Sargans, Trübbach, Buchs, Tisis und Feldkirch-Stadt als Gastteilnehmer anwesend.

An der Kurs-Schlussbesprechung am Samstagabend konnten die Kursteilnehmer und der Kurskommandant feststellen, dass dieser interessant gestaltete Kurs wiederum zu einer grossen Bereicherung des Basiswissens in der Feuerwehrausbildung beigetragen hat. Der Hauptteil dieses Lehrstoffes soll darum auch Mitte März an den Kursen für Kaderleute, Kommandanten und Stellvertreter der Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren weitervermittelt werden. (paf)

ALPENVEREIN

LAV-Skitour am 3. März auf die Sulzfluh

Eine sehr schöne und etwas anspruchsvollere Skitour führt uns am kommenden Sonntag bei entsprechenden Verhältnissen auf die Sulzfluh (2817 m ü. M.). Ausgangsort ist St. Antönien im Prätigau. Von St. Antönien führt die Tour über Partnun ins Gemstobel und durch dieses auf den Gipfel. Die normale Skitourenausrüstung genügt. Für diese Tour ist jedoch einige Skitouren-erfahrung und für den Einstieg ins Gemstobel Trittsicherheit erforderlich. Die Gehzeit beträgt ca. 4 Std. Die Höhendifferenz ca. 1300 m. Abfahrt: Um 6.45 Uhr beim Treffpunkt Parkplatz Schwimmbad Mühleholz und um 7.00 Uhr beim Parkplatz bei der Rheinbrücke in Balzers. Telefonische Auskunft über die Durchführung erteilt der Tourenleiter Peter Mündle (Tel. 373 47 15 od. Natel: 776 62 63) am Samstagabend, den 2.3.2001 zwischen 19 und 20 Uhr.

Schneeschuhwanderung

Ebenfalls am kommenden Sonntag, den 3. März bieten wir eine Schneeschuh-Wanderung mit einer Gehzeit von ca. 3 Stunden in unserem Alpengebiet an. Treffpunkt am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr im Steg, grosser Parkplatz nach dem Tunnel. Schneeschuh-Ausleihe ist möglich, Anfragen bitte direkt an den Tourenleiter. Telefonische Auskunft über die Durchführung erteilt der Schneeschuh-Tourenleiter Hubert Vogt bis Samstagabend 20 Uhr unter der Tel. Nr. 078/600 08 89.

Liechtensteiner Alpenverein

Finanzkrisen: Ursachen, Prävention, Therapie

MAUREN: Heute Donnerstag, den 28. Februar referiert Christine Hirsowicz zum Thema «Finanzkrisen: Ursachen, Prävention, Therapie». Christine Hirsowicz ist Professorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bankbetriebslehre, an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Sie beleuchtet den Stellenwert einer wirksamen Bankenaufsicht in der internationalen Finanzarchitektur. Für die Bewältigung künftiger Finanzkrisen und die Vermeidung ihrer zerstörerischen Kräfte braucht es gesunde Bankensysteme. Ohne den Aufbau einer wirksamen Bankenaufsicht in jedem einzelnen der aufstrebenden Länder ist dieses Ziel nicht zu erreichen und die nächste Finanzkrise mit globalen Auswirkungen vorprogrammiert. Die Vorlesung zeigt die Resultate der bekanntesten und internationalen Forschungsarbeiten über Ursachen, Prävention und Therapie von Finanzkrisen. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zur Fragestellung und Diskussion. Das Senioren-Kolleg lädt alle Interessierten herzlich zu dieser letzten Vorlesung im Wintersemester ein. Sie findet wie gewohnt um 15.15 Uhr in der Primarschule in Mauren (gegenüber der Kirche) statt. Nach den Osterfeiertagen startet das Sommersemester 2002 am Donnerstag, den 11. April mit dem Thema «Neue neurochirurgische Möglichkeiten in der Behandlung der Parkinson'schen Krankheit». Referent ist Professor Jean Siegfried von der Universität Zürich. Weitere Informationen und Vorlesungsprogramme erhalten Sie unter Telefon: 373 87 97, Fax: 373 12 21, E-Mail: senioren-kolleg@adon.li oder auf unserer Homepage: www.senioren-kolleg.li. Senioren-Kolleg Liechtenstein

Seniorentanz

VADUZ: Tanzfreudige Seniorinnen und Senioren sind zum Seniorentanz am Samstag, den 2. März eingeladen. Unbeschwerter Geselligkeit in freundlicher, netter Gesellschaft mit Gleichgesinnten ist angesagt. Auch jüngere Semester sind in der vergnüglichen Tanzrunde mit der Kapelle Santa Fee gerne gesehen. Von 19 bis 22 Uhr kann im Restaurant Falknis in Vaduz bei aufgestellten Senioren, getanzt werden. Liechtensteinischer Seniorenbund

Belgische Studenten zu Besuch

Im Rahmen des Leonardo-da-Vinci-Programms «Aus- und Weiterbildung in Europa»

Am 23. Februar wurde die Studentengruppe der Pflegeschule VTI Vrij technisch Instituut, Afdeling: Verpleegkunde in Hasselt, Belgien, vertreten durch den Direktor Gilbert Vandeput und die Vize-Direktorin Inge Valkenborgh, offiziell vom Projektpartner Stiftung Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK) und der Liechtensteinischen Nationalagentur Leonardo da Vinci begrüsst.

● Sie erhalten den Europass-Berufsbildung, welcher als offizielles Dokument europaweit anerkannt ist und das Studium/Praktikum schriftlich festhält

● praktische Erfahrungen sammeln

● kennenlernen der kulturellen Unterschiede (Familie, wohnen, Versorgung mit Essen, Pflege, usw.)

Nutzen für die Stiftung Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe:

● Austausch von Wissen im Bereich der Pflege

● Austausch von Ausbildungsmöglichkeiten in der Pflege

Die LAK fördert die Mobilität durch die aktive Teilnahme als Projektpartner und öffnet somit die Möglichkeit eines Folgeprojektes für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LAK selbst.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über den Projektantrag «BELI 2002» bei der belgischen Nationalagentur. Die LAK of-

feriert den Gästen aus Belgien während des Aufenthaltes in Liechtenstein die Verpflegung und die Studienbetreuung.

Die Nationalagentur Leonardo da Vinci Liechtenstein heisst die Studenten herzlich willkommen und wünscht einen erfolgreichen Studienaufenthalt. Ebenso bedankt sich die Nationalagentur bei der Stiftung Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe für die Ermöglichung dieses Studienbesuchs. (paf)



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

Die LAK hat sich bereit erklärt, den vier Studenten (Kathleen Verhoeven, Kim Heijlen, Sonja Bosch und Ursula Zeevaert) und dem Lehrer Willy Vervoort als Begleitperson, einen dreiwöchigen Studienbesuch der Alterspflege in Liechtenstein zu ermöglichen, dabei handelt es sich um Personen in der beruflichen Erstausbildung.

Ziel dieses Mobilitätsprojektes ist es:

● zum Ersten die Mobilität in Europa zu fördern im Sinne der kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung

● Einblick in die Pflegehandhabung in Liechtenstein zu geben

● Vor- und Nachteile der angewandten Pflege herauszuarbeiten

● Umgang mit Demenz im Alter und angewandte Massnahmen zu studieren

Nutzen für die Studentinnen:



Gruppenfoto mit den vier Studentinnen (Kathleen Verhoeven, Kim Heijlen, Sonja Bosch und Ursula Zeevaert) mit Lehrer Willy Vervoort, Karin Charun-Meier (Leonardo Agentur) Direktor Gilbert Vandeput, Vize-Direktorin Inge Valkenborgh (Pflegeschule VTI, Belgien); Viktor Meier (LAK) und Stefan Sohler (Leonardo Agentur)